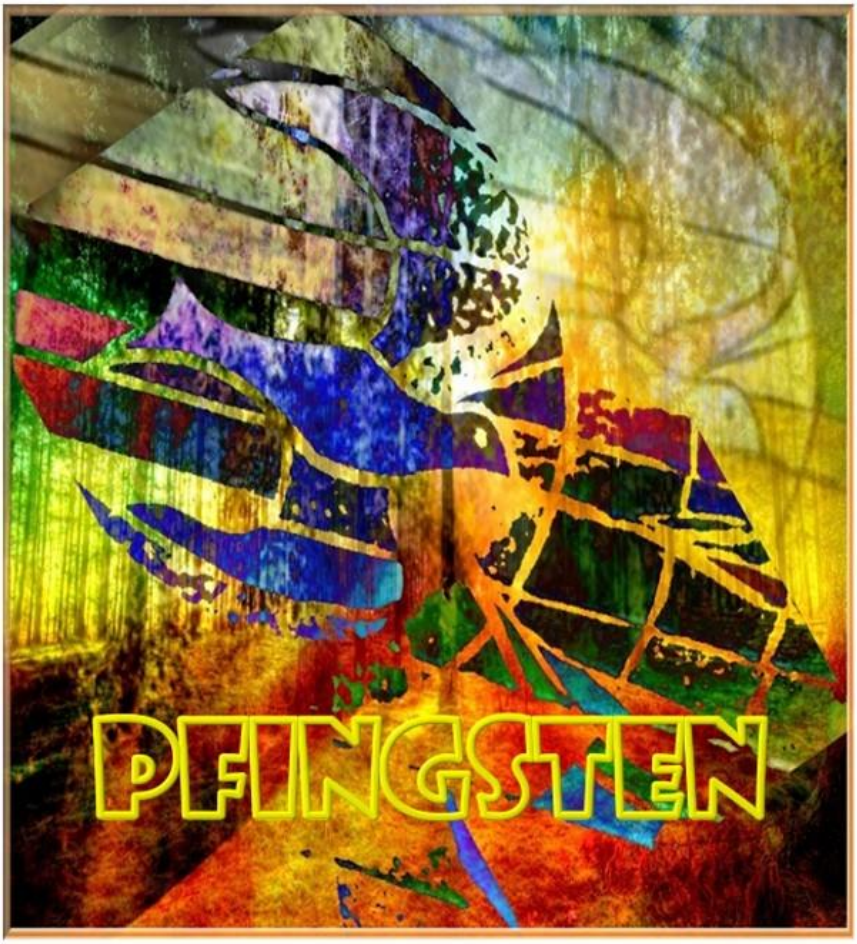
CURSILLO SPEYER

Rundbrief PFINGSTEN 2019



Das Kirchenjahr
mit seiner immer erneuten Vergegenwärtigung
und Darstellung des Lebens Christi
ist das größte Kunstwerk der Menschen;
und Gott hat sich dazu bekannt
und gewährt es Jahr für Jahr,
schenkt es in immer neuem Licht,
als begegnete es einem zum ersten Mal.

Pfingsten 2019

In der Osterbotschaft hörten wir: Jesus trat in ihre Mitte und sprach: Friede sei mit euch! Dann zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu Ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Diesen Friedenswunsch und die Sendung hat er nicht nur den Jüngern damals zugesprochen sondern auch uns. Und er sagt es uns in jedem Gottesdienst durch den Priester.
Aber wenn wir uns umschauen in unserer kleinen und auch in der großen Welt, so ist nicht viel davon zu spüren. Sind wir eigentlich bereit den Frieden von IHM anzunehmen und diesen auch weiterzugeben? Ist es nicht so, dass wir vom Alltag geleitet und geprägt werden. Hatz und Eile, Abspulen des Tages, der Woche und Monate in einem festen, systematischen Rhythmus! Und wenn uns einer in die Quere kommt oder gegen uns schießt, da holen wir doch auch gleich die „Pistole“ und ballern dagegen! Oder wir lassen den Rollladen runter und verbarrikadieren und verschließen uns. Aus – Zu – Ende! Lass mich in Ruhe! Und dann folgt eine „Bestrafung“ und Missachtung der Person für immer und ewig.
Jesus sagte noch einmal zu den Jüngern: Der Friede sei mit euch! Und was er den Jüngern jetzt zusagt, das hat er selbst vorher auch gelebt!
Jetzt will ER aber den Jüngern Mut machen, denn sie verharrten ja auch hinter verschlossenen Türen und haben sich abgegrenzt von den anderen Menschen. Sie hatten Angst, dass ihnen auch so schreckliches widerfährt. Aus dieser Lethargie holte er sie mit dem Friedensgruß heraus und sprach ihnen neuen Mut und Kraft zu. Nur wenn ihr mit euch in Frieden seid, dann könnt ihr es auch mit eurem Umfeld sein. Und er hauchte ihnen den heiligen Geist ein und dieser bestärkte sie, um mit Elan und innerer Sicherheit vor den Menschen aufzutreten und auch ihnen diese Kraft zuzusagen.
Halten wir an Pfingsten auch einmal ganz tief inne, vor allen Dingen machen wir uns innerlich bereit, damit wir den Geist auch empfangen können und wir so freier, offener und voller geistiger Kraft wieder durchs Leben gehen können. Und so im Friedensprozess zur Erneuerung der Welt beitragen können.

Ich wünsch Euch einen gespürten wehenden Heiligen Geist.

Ein pfingstliches **De Colores**

Von Gottes Feuer ergreifen lassen

Gott ist wie ein nie verlöschendes Feuer – und wir sollen uns von diesem Feuer entfachen lassen. Gottes Feuerflamme, sie zeigt sich uns im Heiligen Geist. Wir wissen, dass er am ersten Pfingstfest in Feuerzungen auf die Jünger herabkam und ihnen die Kraft gab, von Jesus Christus Zeugnis zu geben.
Das war kein einmaliges Ereignis. Pfingsten ereignet sich immer neu. In Taufe und Firmung wird jeder Mensch hinein genommen in die Gemeinschaft der Geisterfüllten. Doch leicht wird der Glaube zur Routine, der Funken springt nicht über.
Habe ich die Sehnsucht, dass Gottes Feuer in mir zu brennen beginnt? Wir müssen darum beten, wir können es nicht selbst machen, aber wenn wir bereit sind, zu empfangen, dann wird Gott sein Feuer auch in uns entzünden.
Momente göttlichen Feuers. Wir wissen vielleicht um solche Ereignisse in unserem Leben, wo wir Gottes Gegenwart auf besondere Weise gespürt haben. Halten wir stets die Erinnerung daran wach, lassen wir das Feuer in uns nicht ausgehen.

Wer bist du, Licht, das mich erfüllt und meines Herzens Dunkelheit erleuchtet?

Du leitest mich gleich einer Mutter Hand, und ließest du mich los, so wüsste keinen Schritt ich mehr zu gehen.

Du bist der Raum, der rund mein Sein umschließt und in sich birgt. Aus dir entlassen, sänk es in den Abgrund des Nichts, aus dem du es zum Sein erhobst.

Du, näher mir als ich mir selbst und innerlicher als mein Innerstes – und doch ungreifbar und unfassbar und jeden Namen sprengend:

Heiliger Geist – Ewige Liebe.

Edith Stein

Der Heilige Geist ist ein großartiges Geschenk Gottes an Dich. Stelle Dir vor, dass Du jedes Mal, wenn Du etwas von Gott möchtest, zu einem Vermittler gehen müsstest. Du könntest nicht selbst mit Gott sprechen, sondern müsstest einen Dienstleister aufsuchen, einen Priester, Propheten, Schamanen – wie auch immer der sich dann nennen ließe. Dem müsstest Du Deinen Wunsch vortragen und der würde Dein Anliegen – natürlich gegen eine Bearbeitungsgebühr und ohne Erfolgs-garantie – an Gott weiterleiten. Oder aber Du müsstest eine besondere Heilige Sprache lernen, oder bestimmte Formeln, um mit Gott reden zu können. Oder Du müsstest besondere Orte aufsuchen, wenn Du etwas von Gott wolltest, etwa den Tempel zu Jerusalem.

Das alles brauchst Du nicht – und das ist keineswegs selbstverständlich, sondern ein Geschenk des Heiligen Geistes. Egal wo Du bist, egal was Dich bewegt, egal welche Sprache Du sprichst: Du kannst das, was Dir wichtig ist, Gott sagen und er hört Dich. Der Heilige Geist macht es möglich. Er ist sozusagen Deine ganz private Funkverbindung zu Gott, dem Vater.

Und mehr noch, er wird sogar selbst aktiv. Er spricht in Dein Leben hinein, offenbart Dir den Willen Gottes und gibt Dir zuweilen sogar einen Blick in die Zukunft – oder wenigstens einen kleinen Tipp "tu dies lieber nicht, es ist besser für Dich...". Ein gewaltiges Geschenk. Kein Wunder, dass die Jünger am Pfingstsonntag im wahrsten Sinne des Wortes begeistert waren. Vorher standen sie immer staunend daneben, wenn Jesus mit seinem Vater gesprochen hat und jetzt war plötzlich der Himmel für sie aufgegangen. Nun standen sie in Gottes Gegenwart und waren so von ihm erfüllt, dass es für sie kein Halten mehr gab.

Im Handumdrehen ist aus dem verängstigten kleinen Häuflein, das sich im Untergrund versteckt hielt aus Angst vor der Verfolgung, eine selbstbewusste, junge Kirche geworden, die eine solche Anziehungskraft entfaltet hat, dass Tausende zum Glauben fanden. Das war und ist ein Geschenk des Heiligen Geistes. So großartig der Heilige Geist auch ist, so schlicht ist er auch. Das war auch damals schon so, deswegen hat man es ja auch in der Bibel festgehalten.

Also, den Heiligen Geist zu empfangen heißt nicht, dass Du automatisch ohnmächtig zusammenbrechen und auf jeden Fall in fremden Sprachen reden musst. Viel wichtiger sind die Wirkungen des Geistes, die Jesus in seiner Abschiedsrede beschreibt.

Als erstes sagt er da, dass der Geist die Augen für die Sünde öffnet. Und an dieser Stelle musst Du dich entscheiden, ob Du auf ihn hören willst oder nicht. Viele Menschen schrecken hier nämlich zurück. Das kann man verstehen, denn Sündenerkenntnis ist nun wirklich nicht angenehm.

Sie verstehen, was ich meine. Es ist so menschlich und zu bequem, sich selbst was in die Tasche zu lügen. Aber das macht der Heilige Geist nicht mit. Er ist der Geist der Wahrheit und hält nichts davon, die Dinge schön zu reden. Zugleich ist er, weil er der Geist Gottes ist, aber auch der Geist der Liebe.

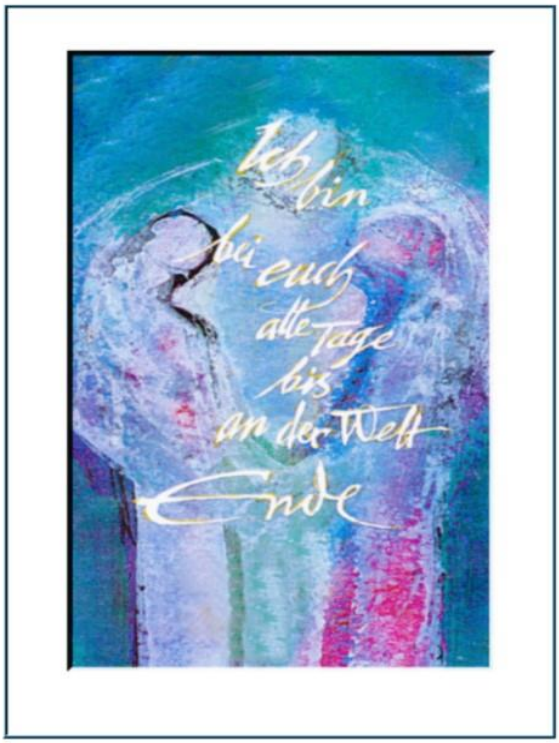
Beim Heiligen Geist ist das anders. Er sagt uns zu, dass wir geliebte Kinder Gottes sind. Er erinnert uns daran, dass der Vater uns so sehr liebt, dass er seinen einzigen Sohn in diese Welt gesandt hat, damit alle die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Er sagt Dir: "Wenn Du Gott den Rücken kehrst, wenn Du nicht mit ihm versöhnt bist, dann hast Du keine Hoffnung, dann wirst Du unweigerlich verloren gehen. Aber noch ist es Zeit, noch kannst Du die Dinge ordnen, noch kannst Du Gottes Hand ergreifen. Nutze die Gelegenheit!" Lass Dich nicht durch irgendwelche Irrgeister vom Weg abbringen!

Gib dem Heiligen Geist eine Chance, gib ihm Raum in Deinem Leben. Der Heilige Geist ist Gott selbst, der in deinem Herzen wohnt. Heiße ihn willkommen und öffne ihm die Räume Deines Lebens! Es ist das Beste, was Du tun kannst.

P. Jörg Arnd

Als alle sich plötzlich verstanden



Der Traum eines jeden Schülers, der Nachmittage lang über Vokabelkarten sitzt und versucht, sich fremde Sprachen einzuprägen:
„Mit mächtigem Brausen fallen Flammen vom Himmel und alle können plötzlich fremde Sprachen.“ Allerdings nicht um den Mühen des Erlernens fremder Sprachen aus dem Weg zu gehen, sondern als Geburtstagsfest der Kirche.

An Pfingsten erinnern die Kirchen an eines der drei großen Feste der Christenheit. Mittendrin in diesem Sprachenwirrwarr: Der Heilige Geist. Andere, die dieses Ereignis von außen beobachtet haben, hatten zwar eher die Vermutung, dass die Jünger und ihre Freunde „voll des süßen Weins“ seien, aber sie waren berührt von der Gegenwart des Heiligen Geistes und verstanden sich plötzlich gegenseitig. Und dies ist, ein besonderer Trost: „Mir ist es wichtig, dass ich die Gegenwart des Heiligen Geistes auch für mich erwarten kann, weil mir das Mut und Kraft gibt.

Manchmal ist man total müde, und wenn ich dann weiß, dass diese Kraft Gottes mich immer wieder aufrichtet, dann ist das für meinen Glauben total wichtig.“ So zeigt Pfingsten, das liebevolle Miteinander der Dreieinigkeit: „Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist“ und damit das versöhnende Band, das auch Menschen erfassen kann.

So ist eben Pfingsten nicht nur der bunte Pfingstochse, die prächtige Pfingstrose oder der freie Pfingstmontag, sondern das Geburtstagsfest der Kirche das der Gegenwart des Heiligen Geistes gewidmet ist. Dekan Geyer

Der „**Cursillo Freundeskreis Diözese Speyer e.V.**“
sagt herzlichen Dank allen, die mit ihrer Spende die
Cursillo - Arbeit unterstützen und somit die Kosten für
Prospekte, Rundbriefe und Porto mitfinanzieren.
Wir freuen uns über jede weitere Spende an unseren Freundeskreis
Konto Nr.: 400 2929 *Sparkasse Südwestpfalz* BLZ: 542 500 10
IBAN: DE87 5425 0010 0004 0029 29 BIC: MALADE51SWP

Pfingsten 2019

Liebe Freunde,
wie in den letzten Jahren werden wir heuer wieder unseren Familien- und Begegnungstag durchführen. Termin: Sonntag, 25. August 2019.
Um 11:00 h beginnen wir ihn im Karmelkloster, Kapellenweg 13, 76846 Hauenstein mit einem Gottesdienst.
Im Anschluss werden wir etwa 1,5 km zum Paddelweiher laufen und dort gemeinsam das Mittagessen einnehmen. Preiswerte Pfälzer Gerichte kann sich jeder anhand der Karte auswählen.
Wer will und kann ist am Nachmittag noch zu einer kleinen Wanderung zur Queichquelle eingeladen. Wieder zurück am Paddelweiher werden wir den Tag langsam mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.
Alle die nicht so gut zu Fuß sind, können mit dem Auto zum Paddelweiher fahren! Hier können wir Fahrgemeinschaften bilden.

Bringt Eure Ehepartner, Kinder, Familienangehörigen und Freunde mit und lasst uns gemeinsam einen schönen Tag verbringen.

<u>Eine Anmeldung für den Familientag ist nicht erforderlich!</u>

Wie schon im Adventbrief angekündigt, bieten wir 2019 wieder ein Besinnungs-wochenende auf Maria Rosenberg an.
Dieses ist von Freitag, 27. September (18:00 h) bis Sonntag, 29. September (14:00 h) 2019. Unter der bewährten Leitung vom Münchner Cursillopriester Pater Thomas Heck SVD.

Die Kosten dafür belaufen sich auf € 150,00 im DZ und € 160,00 im EZ.
(Ermäßigung ist nach Rücksprache mit dem Sekretariat möglich!)

<u>Anmeldungen bitte an das Sekretariat.</u>

Im Namen des Mitarbeiterkreises wünsche ich Euch ein gesegnetes Pfingstfest. Möge der Hl. Geist auch uns wieder neu begeistern, Mut und Kraft geben, damit wir die frohe Botschaft weiterhin in die Welt tragen.

Schön, wenn wir uns bald mal wieder zu einem unserer Angebote sehen würden.

Decolores

CURSILLO - Angebote 2019 im Bistum Speyer

Begegnungstag - Hauenstein

25. August 2019

Beginn: 11.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kapelle
Karmelkloster, Kapellenweg 13, 76846 Hauenstein
mit Herrn Pfarrer Dr. Hans Peter Arendt

ohne Anmeldung

Besinnungswochenende

27. – 29. September 2019 (Beginn 18.00 - Ende 14.00 Uhr)

Thema: „Wenn dich der Geist Gottes führt..."

mit Pater Thomas Heck SVD, München und Cursillo Team

Besinnungstag - zum Advent

Samstag, 30. November 2019 (9.30 - 17.00 Uhr)

Thema: „Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn"

mit Herrn Pfarrer Volker Sehy und Cursillo Team

Anmeldungen:

MARIA ROSENBERG
Geistliches Zentrum
67714 Waldfischbach-Burgalben
Telefon: 06333 - 923200 Fax 06333 - 923280
E-Mail: geistliches-zentrum@maria-rosenberg.de

oder im Cursillo-Sekretariat Speyer

In Zusammenarbeit mit CURSILLO Freiburg

CURSILLO - kompakt

18 – 20. Oktober 2019 (Beginn 18.00 Uhr) im Haus „La Verna",
Auf dem Abtsberg 4a - 77723 Gengenbach
Anmeldung: Telefon: 07803/ 601- 445 E-Mail: spoleto@t-online.de

CURSILLO – Sekretariat der Diözese Speyer
Heiner Kölsch, Birkenstraße 2, 66976 Rodalben, Telefon: 06331 258253
e.Mail: speyer@cursillo.de www.cursillo.de
Rundbrief - Herausgeber : Cursillo – Mitarbeiter Diözese Speyer

CURSILLO - Gottesdienste

Rodalben	Unterkirche St. Josef	jeden 2. Dienstag i. Mon. 19.30 Uhr
Edesheim	St. Peter u. Paul Kirche	jeden 4. Dienstag i. Mon. 18.30 Uhr